

i62 Tiefes kalkhaltiges Kolluvium aus holozänen Abschwemmmassen aus Lössboden-Material**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	i-K01	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	vorherrschend LN, untergeordnet Wald	
Relief	Muldentäler, kleine Sohlentälchen und Hangfußlagen	
Bodentyp	tiefes, meist kalkhaltiges Kolluvium	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmmassen überwiegend aus Lössbodenmaterial	
Bodenartenprofil	Ut4–Tu4(Ut3;Tu3),Gr0–2	>10 dm
Karbonatführung	meist ab Bodenoberfläche, örtlich karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis sehr schwach sauer
	Wald	schwach alkalisch bis mittel sauer
Bodenschätzung	L3Lö, L4Lö, L3LöV, L4LöV, L4LöD, L2LöV	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet mäßig tiefes, meist kalkhaltiges Kolluvium und Kolluvium über Parabraunerde; vereinzelt pseudovergleytes Kolluvium und Kolluvium mit Vergleyung im nahen Untergrund sowie Gley-Kolluvium; selten Kolluvium-Gley; am Muldenrand örtlich Kolluvium über Parabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (320–400 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (160–230 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (250–310 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch bis sehr hoch (3.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.33	Wald: 3.67

Verbreitung und Besonderheiten

häufige Kartiereinheit, v. a. im Lössverbreitungsgebiet des nordöstlichen Tauberlands und im südwestlichen Bauland bei Mosbach